

Mein Land. Mein Sender.



SR¹

Saarländischer
Rundfunk

Identität stiftend und unverzichtbar: der SR gibt den Saarländern Heimat

Der Saarländische Rundfunk ist als eigenständiger Sender Teil des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland und Mitglied der ARD. Seine Organe sind der Intendant, der Rundfunkrat und der Verwaltungsrat. Er ist als Medium mit seinen Qualitätsangeboten in Hörfunk, Fernsehen und den Telemedien (SAARTEXT, SR-Online) eine hoch akzeptierte Einrichtung, fest verankert in der digitalen Welt. Mit seinen fünf Hörfunkprogrammen SR 1 Europawelle, SR 2 KulturRadio, SR 3 Saarlandwelle, dem Jugendradio 103,7 UnserDing und dem deutsch-französischen Informationsradio Antenne-Saar, mit dem Fernsehprogramm SR Fernsehen, als Zulieferer für das Erste Deutsche Fernsehprogramm, ARTE, KiKa, Phoenix, 3sat und die ARD-Digitalkanäle, mit seinem Internetangebot SR-Online und dem SAARTEXT liefert der Saarländische Rundfunk Informationen, Kultur, Bildung, Beratung und Unterhaltung in der vollen Breite des klassischen Rundfunkauftrags.

Der SR ist für das Saarland Identität stiftend und für die Saarländerinnen und

Saarländer unverzichtbar. Er gibt den Menschen im Saarland Heimat und wird dabei kritisch-konstruktiv begleitet von seinen Kontrollgremien Rundfunkrat, Verwaltungsrat und Programmbeirat. Er ist der Sender Nummer Eins für regionale Informationen und Informationen aus SaarLorLux. Als wirtschaftlicher und kultureller Faktor ist er Wert schöpfend für unser Bundesland, er ist Arbeitgeber mit qualifizierten Arbeitsplätzen und Auftraggeber für vielfältige Leistungen, stark präsender Veranstalter, Partner und Preisstifter für unsere Region. Dazu hat der SR gemäß seines Slogans „Mein Land. Mein Sender.“ die Saarländerinnen und Saarländer in einer Studie befragt, wie sie „ihren“ Sender sehen. Die Befragten bescheinigen dem Saarländischen Rundfunk das höchste Ansehen im Lande. Mit 80 Prozent liegt der SR an der Spitze von insgesamt 22 ausgewählten, namhaften und beliebten saarländischen Institutionen und Unternehmen. Befragt wurden mehr als 2.000 Menschen im Saarland ab 14 Jahren vom renommierten Marktforschungsinstitut Enigma GfK mit Sitz in Wiesbaden. Die Ergebnisse zeigen,

Saarländischer Rundfunk
September 2012

Redaktion:
SR-Kommunikation

Fotos:
ARD, D. Bittner, P. D'Angiollilo,
O. Dietze, R. Freese, M. Meyer, SR

Gestaltung:
Michael Weiss

Druck:
repa Druck

dass der Saarländische Rundfunk einen besonderen und bedeutenden Platz im Leben der Saarländerinnen und Saarländer einnimmt. 86 Prozent von ihnen sind fest davon überzeugt, dass der SR zum Leben im Saarland dazu gehört. Und 83 Prozent sehen ihn als einen wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens. Insgesamt 82 Prozent der Menschen im Saarland sind der Meinung, er sei mit seinen Programmen nah an den Menschen dran. Und für 81 Prozent spielt er eine wichtige Rolle für die öffentliche Meinung im Saarland. Gar für „unverzichtbar“ halten ihn drei Viertel aller Befragten. Fast ebenso viele Saarländerinnen und Saarländer (74 Prozent) finden, er sei ein Botschafter des Saarlandes und er sei für das Saarland Identität fördernd. Auch in vielen weiteren Imagekriterien schneidet der

Saarländische Rundfunk hervorragend ab: Die überwältigende Mehrheit der Saarländer hält ihn für vertrauenswürdig (84 Prozent), weltoffen (81 Prozent), seriös (85 Prozent), glaubwürdig (86 Prozent) und erfolgreich (83 Prozent). Für gut aufgestellt für die Zukunft halten ihn über zwei Drittel der Menschen im Sendegebiet des Saarländischen Rundfunks (69 Prozent).

Im Ersten sichtbar ist der SR unter anderem mit dem Wirtschaftsmagazin „PLUS-MINUS“, das regelmäßig aus Saarbrücken gesendet wird. Der „Tatort“ des Saarländischen Rundfunks ist mit Top-Quoten ebenfalls ein über die Grenzen hinaus anerkanntes Aushängeschild für die Region und den SR.

Die ProSaar Medienproduktion GmbH, eine Beteiligungsgesellschaft des SR, produziert die saarländischen „Tatorte“. Jetzt mit neuem Ermittlerteam: Devid Striesow als Hauptkommissar Jens Stellbrink und der Saarländerin Elisabeth Brück als Hauptkommissarin Lisa Marx sowie Hartmut Volle, lange Jahre am Saarländischen Staatstheater beschäftigt, als KTU-Chef und Spurensicherer Horst Jordan.

Die Globe tv Film- und Fernsehproduktion ist ebenfalls Teil der SR-Familie. Sie produziert Industrie-, Image- und TV-Filme, On-Air Promotion und kümmert sich um Elektronische Berichterstattung (EB) für verschiedene SR-Formate. Teil der Globe tv ist die fest auf dem Halberg verortete ARD-Trailerredaktion, die die Programmhinweise des Ersten Deutschen Fernsehens produziert.

Die Werbefunk Saar GmbH (WFS) generiert und produziert als Tochtergesellschaft des SR die Werbung für die SR-Hörfunkwellen und in der „WFS-Saarland-Kombi“ auch für Radio Salü und Classic Rock Radio, aber auch TV-Werbung für das Erste im Saarland sowie Sponsoring für Sendungen und Events des SR, etwa das Halberg Open Air (HOA). Die WFS betreut außerdem den SR-Shop im Internet, SRshop.de, mit allen Merchandising-Produkten des SR.

Im „SR-Shop im Musikhaus Knopp“ in der Saarbrücker Futterstraße befindet sich das Merchandising- und Ticketverkaufsgeschäft des Saarländischen Rundfunks. Diese Präsenz wird der SR landesweit unter dem Label „SR-Shop“ erweitert.

Die Neuen im Tatort-Team des Saarländischen Rundfunks: Devid Striesow und Elisabeth Brück.



Kultureller Brückenbauer

„Le vécu du voisinage“, „Gelebte Nachbarschaft“ heißt eine Broschüre, in der der Saarländische Rundfunk darstellt, wie viel Frankreich in ihm und seinen Programmen steckt. Kein Wunder, gilt der SR doch als der „französischste“ unter den ARD-Sendern, besitzt eine hohe interregionale Kompetenz im Bereich SaarLorLux sowie als Förderer der europäischen Integration. Dass dies auch und – bei der besonderen Liebe der französischen Nachbarn zur

Kultur nicht verwunderlich – speziell für den kulturellen Bereich gilt, liegt auf der Hand. Der SR schlägt Brücken zwischen Frankreich und Deutschland, er schlägt sie in der täglichen Berichterstattung über die faktenorientierten Nachrichtenlage, er schlägt sie selbstverständlich aber auch im Bereich der großen Emotion, angefangen von der Popkultur über die Hochkultur und Alltagskultur bis hin zur Esskultur.

Der SR als Vermittler von Kultur – der „französischste“ aller Sender

Der SR ist, genau wie das Land, in dem er tief verwurzelt ist und zu dessen prägenden Institutionen auch im kulturellen Leben er zählt, aufgrund seiner geografischen Lage und vor dem Hintergrund der geschichtlichen Entwicklung und der wechselnden Zugehörigkeit zwischen Deutschland und Frankreich ein Mittler, ein Brückenbauer, zwischen den beiden Ländern und damit im Kern natürlich zwischen den beiden Kulturen.

Dies spiegelt sich stark im Programm wider, aber auch in vielen gelebten Partnerschaften. So initiierte er den seit 1983 alljährlich verliehenen, renommierten „Deutsch-Französischen Journalistenpreis“. Er veranstaltet und begleitet „Bistrot Musique“, eine Konzertreihe, die seit 1996 jungen frankophonen Musikern eine Bühne gibt. Er ist exklusiver deutscher Medienpartner des größten französischen Rockfestivals „Les Eurockéennes de Belfort“, die zu Klängen etwa von Massive Attack, Depeche Mode, Lana del Rey oder Arcade Fire jährlich 100.000 Besucher in die Franche-Comté südlich des Elsass ziehen, darunter auch viele Saarländerinnen und Saarländer. Er ist außerdem Partner von „Rock-A-Field“, dem größten Rock- und Popfestival Luxemburgs, das jährlich im Juni in Roeser die Crème de la Crème des internationalen Pop auf die Bühne bringt.

Außerdem ist der SR seit dem Start des Festivals Partner der „Perspectives“, dem einzigen „deutsch-französischen Festival der Bühnenkunst“ auf deutschem Boden sowie auch Mitveranstalter vom vor wenigen Jahren gegründeten „Primeurs“, dem Festival frankophoner Gegenwartsdramatik, zu dem der SR auch den „Primeurs“-Autorenpreis stiftet.

Um das Engagement nachhaltig zu machen und dies alles in der Organisation des SR zu verankern, hat der SR gerade eine Organisationsreform veranlasst, die unter anderem die Frankreich- und Europakompetenz des SR klar im Organigramm des Medienunternehmens verortet.

Das gut-nachbarschaftliche Verhältnis wird alltäglich gelebt und offenbart sich in einer Vielzahl von Beiträgen des SR zu deutsch-französischen Themen. Und da es im Saarland nahe liegt Grenzen zu überschreiten, interessiert der Saarländische Rundfunk sich natürlich auch für die Entwicklungen und Chancen der Großregion SaarLorLux, in der er wirkt.

Dieses Interesse wird widergespiegelt in Sendungen des SR Fernsehens wie dem Fernsehmagazin „SaarLorLüx“, das auch auf das kulturelle Geschehen schaut, „Fahr mal hin“, das sich interessanten Reisezielen in der näheren Umgebung widmet, oder dem zweistündigen Kulturmagazin „Länge Sieben“ auf SR 2 KulturRadio, das über die wichtigsten kulturellen Ereignisse der Großregion berichtet,

ohne dabei überregionale und internationale Trends aus dem Auge zu verlieren. Das gilt auch für das Fernseh-Kulturmagazin „kulturspiegel“. Es ist übrigens das einzige reine Kulturformat im Vorabend eines Dritten Fernsehprogramms. Aktuell und immer mittendrin berichtet die Redaktion über die Szene im Saarland, aber auch über die in Lothringen, Elsass und Luxemburg.

Der „aktuelle bericht“ ist das „Schaufenster der Region“ und das „Flaggschiff“ des SR Fernsehens. Er liefert jeden Abend einen Überblick über das Tagesgeschehen und erzählt Geschichten aus dem Land und auch von den direkten Nachbarn. Die Themen kommen aus allen Bereichen: Kultur, Politik, Wirtschaft und Sport.

Etwas ganz Besonderes sind bei SR 2 KulturRadio regelmäßige Gemeinschaftssendungen mit France Bleu Lorraine Nord in Metz und Radio 100,7 in Luxemburg und die lebendigen Kooperationen von SR 1 Europawelle und 103.7 UnserDing mit der Rockhal in Esch/Alzette und „den Atelier“ in Luxemburg-Stadt.

Und das jüngste Hörfunkkind des SR, „AntenneSaar“, stellt in der SR-Programmfamilie als deutsch-französisches Informationsradio in Zusammenarbeit mit „Radio France Internationale“, dem SWR und Phoenix noch eine zusätzliche Plattform für den grenzüberschreitenden Austausch dar, in dem natürlich auch die französische Kultur beleuchtet wird.

Die Preisträger des Deutsch-Französischen Journalistenpreises 2012



Der SR – Kulturchronist Nummer Eins im Land

Die saarländische Kulturszene ist lebhaft, vielseitig und spannend. Ob Theater, Literatur, Ballett, Kino – im Saarland und in der Großregion SaarLorLux ist vieles möglich. In Saarbrücken sind unter anderem große international renommierte Festivals zu Hause: Das „Filmfestival Max Ophüls Preis“, die „Musikfestspiele Saar“, das Rockfestival „Rocco del Schlacko“, das Elektronik-Festival „Electro Magnetic“ vor der beeindruckenden Kulisse des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, die „Perspectives“ und auch die „Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse“ oder die Jazz-Festivals (Beispiel: „jazztransfer“) in St. Ingbert, St. Wendel und Saarbrücken. Das „Saarland Museum“ mit seiner bemerkenswerten Sammlung, das Staatstheater mit seinen oft auch überregional beachteten Aufführungen, aber auch die vielen kleineren Spielstätten, Kulturinitiativen und Kulturvereine des Saarlandes, die zahlreichen Museen unserer Region und nicht zuletzt das Weltkulturerbe Völklinger Hütte sorgen für reichlich Stoff in den Kultursendungen des SR.

Der SR trägt diese Kultur über die Landesgrenzen hinaus. Er liefert Kulturbeiträge für die ARD-Kooperationsprogramme Das Erste, ARTE und 3sat, Phoenix und KiKa, die ARD-Digitalkanäle und nicht zuletzt auch für die über 60 Hörfunkwellen der

ARD zu. Besonders die Kabarettssendungen des SR („Alfons und Gäste“ im SR Fernsehen und „Puschel TV“ im SR Fernsehen und im Ersten und der berühmte „Gesellschaftsabend“ auf SR 2 KulturRadio) sind über die Grenzen der Region hinaus bekannt und anerkannt.

Ob Konzertübertragungen des Sinfonieorchesters des Saarländischen Rundfunks und des Südwestrundfunks, der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern (DRP), oder vom SR produzierte Features und Reportagen, der SR sorgt dafür, dass die Kultur der Region überregional wahrgenommen wird.

Das Flaggschiff der SR-Kulturberichterstattung ist zweifelsohne SR 2 KulturRadio. Dort haben das zweistündige wöchentliche Kulturmagazin „Länge Sieben“ und die junge Kultur-Talkshow „reden mit...“ eine Heimat. Es gibt weitere Kultur-Formate, die bereits seit Jahren oder sogar seit Jahrzehnten erfolgreich sind: der SR-Radioklassiker „Fragen an den Autor“ gehört dazu, ebenso die Sendung „Literatur im Gespräch“, die „BücherLese“, „Fortsetzung folgt...“, die „HörspielZeit“ (teils auch mit eigenen, oft preisgekrönten SR-Hörspielen) oder „RendezVous Chanson“.



Lesung mit Literatur-Nobelpreisträgerin
Herta Müller im Studio Eins

SR 2 KulturRadio kümmert sich um aktuelle Information und Diskurs, beleuchtet Europa, berichtet über Kirche, Religion und Gesellschaft und ist bekannt für einen unverwechselbaren „Cross-Over“-Sound von Weltmusik über Jazz, Rock und Pop bis hin zur Klassik. Mit den Hörbüchern und Büchern von SR 2 KulturRadio ist der SR auch jährlich im ARD-Hörbuchforum auf der Leipziger Buchmesse mit eigenem Stand präsent.

Mit seinem Engagement als Kulturmedium ist SR 2 KulturRadio ein wichtiger Impulsgeber für die Region. Gleichzeitig ist SR 2 Veranstalter und Mitveranstalter vieler kultureller Ereignisse. Damit leistet die Hörfunkwelle einen erheblichen Mehrwert über das eigentliche Programm hinaus. Eng verbunden ist SR 2 zum Beispiel mit der Musikhochschule Saar, der Universität des Saarlandes, mit dem Saarländischen Staatstheater, den saarländischen Stiftungen, allen voran die Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, mit den Volkshochschulen und der alternativen Kultur-Szene – eine rege Vernetzung, die es zu pflegen gilt.

Kultur im Angebot haben neben SR 2 natürlich auch die Pop- und Jugendschichten, SR 1 Europawelle und 103.7 UnserDing. Sie sind sehr nahe an der den Alltag immer stärker prägenden Popkultur mit ihren Live-Konzerten „SR 1 Unplugged“ und „103.7 UnserDing-Radio-

konzert“ und „Großes Konzert im kleinen Büro“, aber auch mit ihren Konzert-Kooperationen innerhalb und außerhalb des Landes und Bandwettbewerben. Und das Halberg Open Air (HOA) mit im Schnitt 35.000 jungen Besuchern ist seit Jahrzehnten jährlich zum Ferienstart eine feste Größe im Saarland. Hier kommen traditionell am letzten Schultag Schülerinnen und Schüler aus dem Saarland zusammen, um mit 103.7 UnserDing und jeder Menge hervorragender Livebands den Start der Großen Ferien zu feiern. Bei freiem Eintritt und fairen Verpflegungspreisen.

Alle großen Rock- und Popfestivals der Region finden beim SR, speziell auf den Pop-Hörfunkwellen, statt. Allesamt bilden aktuelle und innovative Popkultur ab. Hier ist heute das zu hören, was die nachwachsende Generation kulturell prägt. Kultur ist etwas lebendiges, Kultur entwickelt sich ständig weiter, weshalb auch mancher 103.7 UnserDing-Hörer von heute ein SR 2-Hörer von morgen werden könnte. SR 1 Europawelle wagt nun schon seit einigen Jahren eine innovative und mutige Form der Kulturberichterstattung auf einer Popwelle: die Abendsendung „Abendrot“, in der alles kulturell Wichtige im Land angesprochen und vertieft wird. SR 3 Saarlandwelle ist die Welle des SR, die am stärksten in der saarländischen Alltagskultur beheimatet ist und Themen

wie Vereinskultur, Mundart, Heimat und Schlagerkultur, aber auch die im Saarland so wichtige Esskultur besetzt. Insbesondere mit saisonalen Serien wie „Tour de Kultur“ setzt SR 3 Saarlandwelle unverzichtbare Akzente im kulturellen Leben der Saarländerinnen und Saarländer.

Sowohl Internetangebot (sr-online.de) als auch die Videotextseiten des SR (SAAR-

TEXT) begleiten detailliert und zeitunabhängig das Kulturangebot von Hörfunk und Fernsehen sowie die im Saarland stattfindenden Kulturtermine. Im Online-Angebot führt ein eigener Punkt „Kultur“ den Nutzer im Hauptmenü zu Literaturbesprechungen, Film- und Festivalrezensionen, Theaterkritiken, Konzert- und Ausstellungshinweisen, Hörspielen, Kulturereignissen und vielem mehr.

Immer zum Start in die Sommerferien: das Halberg Open Air von 103,7 UnserDing



Der SR als Förderer und als Kulturschaffender

Im Blick auf die Kultur hat der Saarländische Rundfunk also eine Doppelfunktion: Er weiß um seine Aufgabe, ein lebendiges, differenziertes Bild von Kultur zu vermitteln. Über diese Rolle als Berichterstatter hinaus spielt er aber auch in der Förderung und Produktion von Kultur eine aktive und prägende Rolle.

Der Saarländische Rundfunk vergibt zahlreiche Preise: den „Förderpreis Alte Musik“, den „Saarländischen Mundartpreis“, den „Medienkunstpreis“, den „Gustav-Regler-Förderpreis“, gemeinsam mit dem ZDF den „Fritz Raff Drehbuchpreis des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis“, initiierte 1983 den jährlich zu vergebenden „Deutsch-Französischen Journalistenpreis“ (einer der renommiertesten Medienpreise Europas) und ist seither Federführer, den „Primeurs-Autorenpreis“, den „Théodor-Gouvy-Preis“ und den „Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis“.

Er ist Veranstalter und Mitveranstalter wichtiger Kulturereignisse wie „Klassik am See“, „Jazz live with Friends“, der „Kammermusiktage Mettlach“, „Bistro Musique“, „SR 3 Echt live!“, dem „Halberg Open Air“ für Schülerinnen und Schüler und auch vom Festival „Tage alter Musik im Saarland (TAMIS)“.

Eine Kulturinstitution von internationalem Rang ist die Deutsche Radio Philharmonie unter Leitung von Chefdirigent

Karel Mark Chichon. Der Klangkörper fusionierte 2007 aus dem Rundfunk-Sinfonie Orchester Saarbrücken (RSO) und dem Rundfunkorchester Kaiserslautern. Das Orchester dient nicht nur dem SR sondern auch dem Saarland und der Westpfalz als wichtiger Kulturbotschafter.

Klassischer Kulturproduzent ist der SR auch im Bereich Hörspiele und Hörbücher. Im Bereich Hörbücher kann er auf Bestseller wie Paolo Coelho's „Der Alchimist“ oder auf die bereits als kultig geltende Serie der „Damenkrimis“ von Lester Powell zurückblicken, die der SR im Übrigen erstmals 1956 produzierte. Im Bereich Hörspiele gewann er zuletzt für Produktionen zusammen mit dem Liquid Penguin Ensemble („Gras wachsen hören“; „Bout du monde“) die bedeutendsten Hörspielpreise Deutschlands und mit den regelmäßigen „Radio Tatorten“ bundesweite Anerkennung.

Auch mit seinen CD-Produktionen ist der SR erfolgreich: Sei es mit der Reihe „SR 2 Edition“, mit den unzähligen hochklassigen DRP-Produktionen, aber auch mit den eher auf die Populärkultur abzielenden Produktionen von SR 3 Saarlandwelle wie „Vorhang auf!“.

Das jüngste Highlight ist ein popkulturelles: Zusammen mit dem Luxemburger

Partner Rockhal startete SR 1 Europawelle im Jahr 2010 die Reihe „Premium Live“, in der Musik internationaler Popacts mit der klassischen Musik der Deutschen Radio Philharmonie in einem einzigen Livekonzert verschmolzen wird. Dieses akustische Erlebnis hatte sein Debut mit dem schottischen Popstar Amy Macdonald in der binnen dreier Tage ausverkauften Rockhal und fand seinen Niederschlag in Übertragungen im Programm (auf SR 1 Europawelle und im SR Fernsehen) sowie auf einer von Universal weltweit veröffentlichten CD.

Und auch auf dem Büchermarkt tummelt sich der SR und das stets auch mit Blick auf die saarländische Verlagslandschaft: Sei es mit der vom SR-Literaturexperten zusammen mit dem saarländischen Kulturministerium, der Union Stiftung und dem Gollenstein Verlag veranstalteten und herausgegebenen Reihe „Reden an die Abiturienten“, in der schon so große Literaten wie Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller, Christoph Hein, Feridun Zaimoglu, Juli Zeh, Sybille Lewitscharoff oder Wilhelm Genazino veröffentlicht haben, sei es durch die „Tour de Kultur“-Reihe von

Hörspielproduktion für die Sendereihe ARD Radio-Tatort



SR 3 Saarlandwelle (Gollenstein) oder Veröffentlichungen wie „Mord vor Ort“ von SR 3 Saarlandwelle (Conte Verlag), „In schwierigen Zeiten“ (zu Klampen! Verlag), „40 Jahre Fragen an den Autor“ von SR 2 KulturRadio (Geistkirch Verlag), „Geschichte und Geschichten des Senders an der Saar – 50 Jahre Saarländischer Rundfunk“ (Herder) oder „Kappes, Klöse, Kokosmilch“ von SR 3 Saarlandwelle und „Friemeleien“ von Michael Friemel (beide Gollenstein Verlag).

Mit all diesem programmlichen und gestaltenden Engagement trägt der Saarländische Rundfunk wesentlich zur kulturellen Identität im Saarland und in der Großregion bei. Und die ist auch und gerade im Kulturbereich deutsch und französisch, eine gelebte Nachbarschaft eben.



„Premium Live“ von SR 1 Europawelle:
Amy Macdonald mit der
Deutschen Radio Philharmonie
in der Rockhal in Luxemburg

